

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 60 (1956-1957)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. FEBRUAR 1957

NR.

10

60. JAHRGANG

Am häuslichen Ferd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweils am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Ferd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

60. JAHRGANG

15. FEBRUAR 1957

HEFT 10

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄRLICH FR. 5.10

So darf sich auch kein Volk
Europas vom andern ab-
schliessen und töricht sagen:
«Bei mir allein, bei mir
wohnt alle Weisheit.»

*

Was du nicht willst, das
dir geschehe, das tue kei-
nem andern; die Rache
kommt, ja sie ist da, bei
jeder Verirrung, bei jedem
Frevel. Alle Missverhältnisse
und Unbilligkeiten, jede
stolze Anmassung, jede feind-
selige Verhetzung, jede Treu-
losigkeit hat ihre Strafe mit
oder hinter sich; je später,
desto schrecklicher und ern-
ster. Die Schuld der Väter
häuft sich mit zerschmet-
terndem Gewicht auf Kinder
und Enkel.

*

Wiederum belohnt sich
auch in der Geschichte das
kleinste Gut. Kein vernünf-
tiges Wort, das je ein Wei-
ser, kein gutes Beispiel, kein
Strahl auch in der dunkel-
sten Nacht war je verloren.
Unbemerkt wirkte es fort
und tat Gutes. Kein Blut
des Unschuldigen ward
fruchtlos vergossen; jeder
Seufzer des Unterdrückten
stieg gen Himmel und fand
zu seiner Zeit einen Helfer.
Auch Tränen sind in der
Saat der Zeit Samenkörner
der glücklichsten Ernte. Das
Menschengeschlecht ist ein
Ganzes; wir arbeiten und
dulden, säen und ernten für
einander.

Johann Gottfried Herder
(1744—1803)